

FiberDoc - OTDR-Analyse und branchenweit akzeptierte Dokumentation von Glasfaser-Strecken



FiberDoc Produkte - Vorsprung durch Qualität

mit Schulungs- und Trainingsangebot – Sprechen Sie uns an!

Benefits

Prüfung auf Problemquellen 3xM:
Material, Montage und Messen

Geräteunabhängige Plattform zur
Qualitätskontrolle und Dokumentation

Kompatibel mit vielen Messgeräten

Branchenweit anerkanntes Dokumentationsformat (Messprotokolle)

Unterstützung von Schleifenmessung

Export der Ergebnisse und
Excel-Makro für erweitertes Reporting

Große Anwender-Community

Cloud-Unterstützung für zentrale
Messdatenerfassung und Kontrolle

Cloud-Druckfunktion für
benutzerdefinierte Reports

Add-on für die Erstellung von
Messprotokollen gemäß ZTV-43 (DT)

Umfangreiches Schulungsangebot
aus erster Hand

Features der Version 5.5

Unterstützung weiterer Geräte-
parameter (Messzeit, Seriennummer)

Neues Dateiformat für Kabelprojekt
Vereinfachung im Faserlisten-Editor
für .trc/.msor (Mehrfach-WL)

Rückgängig/Wiederholen Funktion

Integrierte PDF-Druckfunktion

Verbesserungen in der Visualisierung
(Kurven aller WL, Ereignistypen, farbige
Cursor, Auto-Zoom, Menüanordnungen
etc.)

Zusätzlicher Cursor (Anfang VL/EA) im
Schleifenmodus

Ereignisanalyse mit Makro-Bending

Erweiterungen im Kabeldruck

Neu entwickeltes Excel-Makro

Einfache Geräteverwaltung

Erweiterte Ereignisspezifikation

Professional Erweiterung

Berechnung und Anzeige des IEC
Dynamikbereichs und E-Ereignis zum
Rauschen (IEC 61746 Norm)

Dämpfungs-Gleichförmigkeitsanalyse
(IEC TS 62033 Norm)

Berechnung und Anzeige der
Verrauschung in dB (getrennt für
Messfasern und Messstrecke)

Berechnung der tatsächlichen
Ereignistotzonen und Prüfung, ob sich
Hilfscursor (5-Punkt-Methode) innerhalb
der Totzonen befinden

Automatische Prüfung der Geräte-
parameter und OTDR-Messqualitäts-
parameter (Vorgabe der Grenzwerte)

- Impulsdauer
- Mess-/Entfernungsbereich
- IEC Dynamikbereich
- Verrauschung
- Totzonen und Ereigniscursor

Automatische Prüfung auf Duplikate

- innerhalb eines Kabelprojektes
oder innerhalb eines
gewählten Dateionders
- Vergleich der tatsächlichen
Messkurven (unabhängig von
Datum und Zeit der Messung)

Aktuelles im Web

<https://fiberdoc.de>



Kontakt

Tel. +49 (0) 15678 670381
vertrieb@fiberdoc.de

FiberDoc folgen auf X



Ideal für Großprojekte: Professional Erweiterung

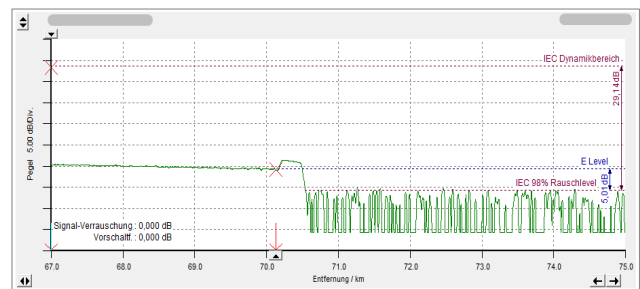
Trotz fachlicher Erfahrung und Expertise bleibt der Zeitfaktor bei der Qualitätskontrolle ein wesentlicher Kostenparameter. Um diesen zu reduzieren, aber gleichzeitig ein hohes Niveau bei der Qualitätsprüfung sicherzustellen, bilden die zusätzlichen Prüf- und Analysefunktionen die ideale Ergänzung zur Basisversion. Auch wenn das gemessene Kabel noch so viele Fasern hat, mit den Funktionen der Pro-Erweiterung kann die Güte schneller und tiefgründiger bewertet werden. Mögliche Mängel und Fehler können einfacher aufgedeckt und mit geeigneten Maßnahmen schneller abgeschaltet werden.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Pro-Funktionen und deren Vorteilen bei der Beurteilung und Güteprüfung von Material, Montageleistungen sowie Messdurchführung:

	Duplikat	Geräteparameter	IEC Dynamikbereich	IEC Gleichförmigkeitsanalyse	Signal-Verrauschung	Tatsächliche Totzonen
Material			✓	✓	✓	✓
Montage			✓	✓	✓	✓
Messen	✓	✓	✓	✓	✓	✓

IEC Dynamikbereich (nach IEC 61746)

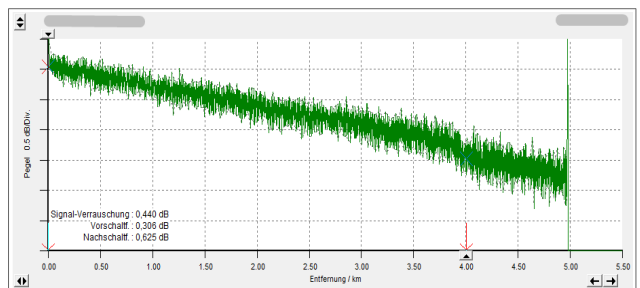
FiberDoc berechnet den IEC Dynamikbereich und den Abstand zwischen Faser- bzw. Kabelende (E-Ereignis) und Rauschen. Im Kabelprojekt finden Sie damit schnell und sicher Fasermessungen heraus, die nicht optimal gemessen wurden: nicht zur Strecke passende Geräteeinstellungen, ein leistungsschwaches Meßgerät, ein mangelhaftes Messsetup und Ausstattung. Weiterhin kann ein zu geringer dB-Ende-Rauschabstand ein Indikator auf Fehler und Mängel bei der Montage sowie beim verwendeten Material darstellen.



Beispiel: unzureichender Dynamikbereich der Messung (nur 5,01 dB Reserve)

Signal-Verrauschung

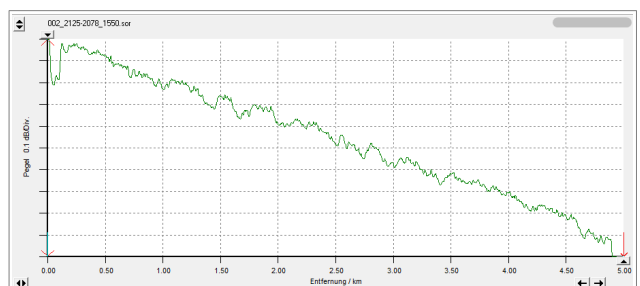
Eine zu hohe Verrauschung der Messkurve erschwert die Kontrolle und Auswertung, wie z.B. das Finden von wichtigen Ereignissen und die präzise Ermittlung der optischen Längen. Insbesondere bei Messungen im Bereich von FTTx- und Zugangsnetzen führt dies zu hohen Ungenauigkeiten und macht eine zuverlässige Qualitätsprüfung nahezu unmöglich. Ein hoher Rauschpegel kann verschiedene Ursachen haben. Hauptgründe liegen oft in mangelhaft installierten Kabelanlagen, sowie nicht fachgerecht durchgeführten Messungen.



Beispiel: nicht akzeptabel hohe Signal-Verrauschung auf der „Messkurve“

IEC Gleichförmigkeitsanalyse (nach IEC TS 62033)

Die Qualität gelieferter Kabel sowie verlegter Kabeltrassen spielt für die Nachhaltigkeit neuer Netze und für den Breitbandausbau eine herausragende Rolle. Mit dieser Analyse können mögliche Defizite und Qualitätsmängel beim Faser- und Kabelmaterial sichtbar gemacht werden: z.B. Inhomogenitäten in den Fasermaterialeigenschaften und Kabelstrukturen (Mantel, Coating) und unerwünschte Temperaturabhängigkeiten. Aber auch unsachgemäße Lagerung und Transport, sowie Verlegefehler können in Form von Ungleichförmigkeiten bei der kilometrischen Faserdämpfung zu Tage treten.



Beispiel: Rückstrommessung mit „Schlangenlinie“ und Diskontinuitäten > 0,1 dB